Geislinger Zeitung "Lokale Kultur" 17.08.2019



Das Ensemble Salonika bringt am 28. September gemeinsam mit dem Salonorchester Gelslingen den Flair der lebensdurstigen 1920er zum Klingen: Mit Charleston, Foxtrott, Rumba, Salsa und dem unbekannteren Bachata.

Wendezeiten der Demokratie

Vorschau Der "Geislinger Kulturherbst" geht in die siebte Runde. Mit Vorträgen, Konzerten, Film und Lesungen geht es vier Wochen lang um Umbrüche in der Geschichte. *Von Eva Heer*

endezeiten - 100 Jahre Demokratie in Deutschland. So ist die Veranstaltungsreihe "Geislinger Kulturherbst" überschrieben. Vier Jahreszahlen stehen vom 20. September bis 20. Oktober im Fokus: 1919, 1949, 1989 und 2019. Die Zahl "neun" sei symbolträchtig für die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts und markiere wegweisende Stationen der Demokratie in unserem Land, heißt es dazu im Grußwort des Veranstaltungs-Flyers.

Die siebte Auflage der beliebten Reihe setzt auf ein bewährtes Konzept: Fast alle kulturellen Institutionen in der Stadt arbeiten zusammen. So entsteht ein Kulturherbst-Programm mit großem lokalen Bezug, wie Mitorganisator Benjamin Decker, Leiter der Geislinger Stadtbücherei in der MAG betont.

Zum ersten Mal mit dabei ist die neue Stadtarchivarin und Museumsleiterin Miriam Régerat-Kohitzsch. Sie ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin und wird in ihrem Vortrag "Wendezeiten aus Geislinger Sicht", gleich am Anfang der Reihe – am 23. September im Alten Bau – die Umbrüche in einen lokalen historischen Kontext einordnen.

21 Veranstaltungen – Vorträge, Konzerte, Lesungen, Film, Kabarett, eine Tanzrevue und ein Kindermusical – stehen in den vier Wochen auf dem Programm. Bei der Abschluss-Revue am 20. Oktober in der Geislinger Rätsche werden zwei Nachwuchs-Kulturschaffende mit dem Schubart-Kulturpreis geehrt. Eine Auszeichnung, die kulturelles Engagement in der Stadt auf besondere Weise würdigt und nach außen trägt.

Den Auftakt allerdings machen

Den Auftakt allerdings machen die "Stadtratten" am 20. September in der Rätsche. Die Truppe singt Lieder, die das Lebensgefühl in den Umbruchzeiten der vergangenen 100 Jahre eingefangen haben. Und es geht hier demokratisch zu: Das Publikum darf über die Songauswahl abstimmen. Am 24. September liest die

Autorin Maja Nielsen in der Stadtbücherei aus ihrem Buch "Tatort Eden 1919". Am 25. September ist der ostdeutsche Liedermacher Gerhard Schöne mit seinem Programm "Ich packe meinen Koffer" Gast in der Rätsche.

Lieder vom aufrechten Gang, von Widerstand, Aufstand, Rebellion und Revolution singen am 27. September die "Grenzgänger", ebenfalls in der Rätsche.

am 27. September die "Grenzgänger", ebenfalls in der Rätsche.
Die Musikschule Geislingen
und ihr Förderverein laden am
28. September zu einer Tanz-Revue mit Salon-Musik ins Gemeinschaftshaus nach Türkheim ein.
Das Ensemble Salonika unternimmt gemeinsam mit dem Geislinger Salonorchester einen Ausflug in die Zeit des Tanz-Cafés.

In einer Orgelvesper am 29. September in der Geislinger Stadtkirche beschäftigen sich Kantor Thomas Rapp und Pfarrer Dietrich Crüsemann mit dem Thema des Kulturherbstes. Der Historiker Mathias Hof-

Der **Historiker Mathias Hofmann** erläutert in seinem Vortrag am **1. Oktober** in der Volkshochschule Geislingen die historischen Abläufe und Zusammenhänge der jüngsten deutschen Geschichte. Besonderes Augenmerk legt er auf die Entwicklung und Zusammenführung der beiden deutschen Staaten.

Am 2. Oktober, dem Vorabend des Tags der deutschen Einheit findet in der Geislinger Fußgängerzone ein Fest unter dem Motto "Tag der Freude, der Dankbarkeit und Hoffnung" statt. Musik macht der Chor "No Distance".

Die "9" scheint eine schicksalsträchtige Zahl für die deutsche Geschichte zu sein.

Benjamin Decker Büchereileiter, Mitorganisator

Das Geislinger Gloria Kino zeigt am 7. Oktober den Film "Suffragette – Taten statt Worte" um den Kampf mutiger Frauen um Würde und Selbstbestimmung.Am 8. Oktober ist der Historiker Mathias Hofmann ein zweites Mal Gast bei der Geislinger Volkshochschule. Er spricht zum Thema "Zukunft Europa". Eine Lesung der Theatergruppe Obere Roggenmühle gibt es am 9. Oktober in der Geislinger Stadtbücherei. Beleuchtet werden "Zwei Revolutionen in der Literatur". Über das Thema "Was ist individuelle Menschenrechtsarbeit – Über Gefängniswärter, Polizisten, Flüchtlingskinder" spricht und diskutiert am 10. Oktober in der VHS Geislingen Dirk Kunze."Über die Verhält-

nisse" heißt das Kabarett-Programm mit dem Frank Lüdecke am 12. Oktober in der Rätsche gastiert. Lüdecke wirft einen vergnüglichen Blick in die Seele zivilisationsgestresster Mitteleuropäer, heißt es in der Ankündi-

gung.

Zum Thema "Der lange Weg
der Kirche zur Demokratie"
spricht am 16. Oktober der Historiker und Bildungsreferent
Günther Alius in der Geislinger
Stadtbücherei. In einem weiteren
Vortrag beschäftigt sich Werner
Ziegler am 17. Oktober an der
Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt mit der Zahl "9". Der
Abend soll Wissenschaftliches,
Mystisches, und Humorvolles
verbinden. Jürgen Hilse begleitet
ihn musikalisch.

In ihrem Jubiläumskonzert zum 50.Geburtstag feiert die Geislinger Musikschule am 18. Oktober gleichzeitig auch 100 Jahre Demokratie – dem Motto des Kulturherbstes entsprechend. Die "Lehrerkonferenz" beleuchtet bei diesem Konzert in der Rätsche die Jahre 1919, 1949 und 1989.

Am 20. Oktober gibt es zum 60-jährigen Jubiläum der Glocken im Turm der Geislinger Stadtkirche vormittags einen Gottesdienst und ein Glockenkonzert. Um 17 Uhr führen die Kinder der Kinderkantorei in der Kirche das Musical "Guck mal über'n Tellerrand" auf. Die Leitung hat Bezirkskantor Thomas Rapp.

Info Karten im Vorverkauf gibt es in Geislingen in der Geschäftsstelle der GEISLINGER ZEITUNG und bei den Buchhandlungen Ziegler und Herbi.